

1 Leitantrag 2

2  
3 Antragsteller:  
4 Parteivorstand

5  
6  
7

8 **Wege zu einem neuen Fortschritt**  
9 **Einsetzung einer Arbeitsgruppe**  
10 **„Innovation und Nachhaltigkeit,**  
11 **Wachstum und Arbeit“**

12  
13

14 Unser Land befindet sich – wie die  
15 anderen Industriestaaten auch – in einem  
16 tief greifenden Umbruch. Wir  
17 Sozialdemokratinnen und  
18 Sozialdemokraten wollen die  
19 Herausforderungen annehmen, die sich  
20 aus der Globalisierung, der Erweiterung  
21 der Europäischen Union und dem Wandel  
22 hin zur Dienstleistungsgesellschaft  
23 ergeben. Unsere Vision ist eine  
24 nachhaltige Entwicklung für Deutschland  
25 und Europa, in der wirtschaftliche  
26 Leistungskraft mit sozialer Gerechtigkeit  
27 und ökologischer Verträglichkeit  
28 verbunden sind. Wir wollen die soziale  
29 Marktwirtschaft erneuern und die Globali-  
30 sierung gestalten. Ohne tief greifende  
31 Reformen ist das nicht zu erreichen.

32

33 Gesellschaftliche Reformen müssen mit  
34 wirtschaftlichen Innovationen Hand in  
35 Hand gehen. Nur innovationsstarke  
36 Länder können Strukturumbrüche  
37 bewältigen. Deshalb ist es unser Ziel, die  
38 technologische und wissenschaftliche  
39 Leistungsfähigkeit zu stärken sowie  
40 Bildung und Qualifikation auszubauen.

41 Die mit dem Leitantrag „*Mut zur*  
42 *Veränderung*“ vorgelegten Maßnahmen  
43 zur Agenda 2010 sind die notwendige  
44 Antwort auf die derzeitige Struktur- und  
45 Konjunkturkrise in Deutschland. Die  
46 Maßnahmen müssen kurzfristig umgesetzt  
47 werden, um mittelfristig ihre Wirkung zu

48

**Wege zu einem neuen Fortschritt**  
**Einsetzung einer Arbeitsgruppe**  
**„Innovation und Nachhaltigkeit,**  
**Wachstum und Arbeit“**

Unser Land befindet sich – wie die anderen  
Industriestaaten auch – in einem tief  
greifenden Umbruch. Wir  
Sozialdemokratinnen und  
Sozialdemokraten wollen die  
Herausforderungen annehmen, die sich  
aus der Globalisierung, der Erweiterung  
der Europäischen Union, **der**  
**demographischen Entwicklung** und dem  
Wandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft  
ergeben. Unsere Vision ist eine  
nachhaltige Entwicklung für Deutschland  
und Europa, in der wirtschaftliche  
Leistungskraft mit sozialer Gerechtigkeit  
und ökologischer Verträglichkeit verbunden  
sind. Wir wollen die soziale Marktwirtschaft  
erneuern und die Globalisierung gestalten.  
Ohne tief greifende Reformen ist das nicht  
zu erreichen.

Gesellschaftliche Reformen müssen mit  
wirtschaftlichen Innovationen Hand in Hand  
gehen. Nur innovationsstarke Länder  
können Strukturumbrüche bewältigen.  
Deshalb ist es unser Ziel, die  
technologischer und wissenschaftliche  
Leistungsfähigkeit zu stärken sowie  
Bildung und Qualifikation auszubauen.

Die mit dem Leitantrag „*Mut zur*  
*Veränderung*“ vorgelegten Maßnahmen zur  
Agenda 2010 sind die notwendige Antwort  
auf die derzeitige Struktur- und  
Konjunkturkrise in Deutschland. Die  
Maßnahmen müssen kurzfristig umgesetzt  
werden, um mittelfristig ihre Wirkung zu

## Anträge

1 erreichen. Wir wollen damit die  
2 Voraussetzungen schaffen, das  
3 europäische Gesellschaftsmodell zu  
4 bewahren und zu erneuern.

5 Unser Land braucht aber über die  
6 Sicherung der finanziellen Grundlage  
7 unserer sozialen Sicherungssysteme  
8 hinaus weitere Maßnahmen, um  
9 Wachstum und Beschäftigung nachhaltig  
10 zu beleben. Diese neue  
11 Wachstumsdynamik ist der Schlüssel, um  
12 in Deutschland Wohlstand, Arbeitsplätze,  
13 soziale Sicherheit und ökologische Ver-  
14 träglichkeit in einer nachhaltigen  
15 Entwicklung miteinander zu verbinden.

16 Unser Verständnis von einem neuen  
17 Fortschritt steht im Einklang mit dem  
18 Beschluss der Europäischen Staats- und  
19 Regierungschefs von Lissabon, die  
20 Europäische Union innerhalb von  
21 10 Jahren zur dynamischsten und  
22 wettbewerbsfähigsten Wachstumsregion  
23 weltweit auszubauen und die  
24 Voraussetzungen für Vollbeschäftigung in  
25 der Europäischen Union zu schaffen.

26 Gerade in einem rohstoffarmen Land wie  
27 Deutschland mit einer langfristig abneh-  
28 menden und alternden Bevölkerung kann  
29 wirtschaftliche Prosperität nur über Investi-  
30 tionen in Wissen, Qualifikation,  
31 Kompetenzen und über die Mobilisierung  
32 heimischer Ressourcen und  
33 ressourceneffizienter Technologien  
34 erarbeitet werden. Dabei kommt der Rolle  
35 von Bildung, Wissenschaft und Forschung  
36 (einschließlich Markteinfüh-  
37 rungsstrategien) als zentraler Triebfeder  
38 wirtschaftlicher Entwicklung eine ständig  
39 wachsende Bedeutung zu.

40

41 Die Leitidee der Nachhaltigkeit bündelt  
42 unsere Anstrengungen. Wir brauchen  
43 diese Kraftanstrengung, um die großen  
44 Möglichkeiten unseres Landes für eine  
45 gute Zukunft zu nutzen. Damit nehmen wir  
46 die Auseinandersetzung offensiv an, das  
47

## Empfehlung der Antragskommission

erreichen. Wir wollen damit die Voraussetzungen schaffen, das europäische Gesellschaftsmodell zu bewahren und zu erneuern.

Unser Land braucht aber über die Sicherung der finanziellen Grundlage unserer sozialen Sicherungssysteme hinaus weitere Maßnahmen, um Wachstum und Beschäftigung nachhaltig zu beleben. Diese neue Wachstumsdynamik ist der Schlüssel, um in Deutschland Wohlstand, Arbeitsplätze, soziale Sicherheit und ökologische Verträglichkeit in einer nachhaltigen Entwicklung miteinander zu verbinden.

Unser Verständnis von einem neuen Fortschritt steht im Einklang mit dem Beschluss der Europäischen Staats- und Regierungschefs von Lissabon, die Europäische Union innerhalb von 10 Jahren zur dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Wachstumsregion weltweit auszubauen und die Voraussetzungen für Vollbeschäftigung in der Europäischen Union zu schaffen.

Gerade in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland mit einer langfristig abnehmenden und alternden Bevölkerung kann wirtschaftliche Prosperität nur über Investitionen in Wissen, Qualifikation, Kompetenzen und über die Mobilisierung heimischer Ressourcen und ressourceneffizienter Technologien erarbeitet werden. Dabei kommt der Rolle von Bildung, Wissenschaft und Forschung (einschließlich Markteinführungsstrategien) als zentraler Triebfeder wirtschaftlicher Entwicklung eine ständig wachsende Bedeutung zu.

Die Leitidee der Nachhaltigkeit bündelt unsere Anstrengungen. Wir brauchen diese Kraftanstrengung, um die großen Möglichkeiten unseres Landes für eine gute Zukunft zu nutzen. Damit nehmen wir die Auseinandersetzung offensiv an, das

1 Modell der sozialen Demokratie gegen die  
2 neoliberale Ideologie zukunftsfähig zu  
3 machen.

4 Der Parteitag beauftragt die vom  
5 Parteivorstand eingesetzte Arbeitsgruppe  
6 „*Innovation und Nachhaltigkeit, Wachstum*  
7 *und Arbeit*“, bis zum ordentlichen Parteitag  
8 im November 2003 in Bochum einen  
9 Antrag für eine neue sozialdemokratische  
10 Wachstumsstrategie vorzulegen.

11 **Dabei sollen Vorschläge zu folgenden**  
12 **Bereichen erarbeitet werden:**

13 1. Zur Steigerung der wirtschaftlichen  
14 Dynamik braucht Deutschland vor  
15 allem Investitionen in neue  
16 Produkte, Verfahren und Märkte.  
17 Dies ist die Grundlage für  
18 Wertschöpfung, Beschäftigung,  
19 Ressourcennutzung und  
20 Umweltschutz. In der schnellen  
21 Erschließung von Zukunftsmärkten  
22 liegt das weltweit größte Be-  
23 schäftigungs- und  
24 Innovationspotenzial.

25 Erfolge auf Innovationsmärkten  
26 werden durch Unternehmen  
27 erwirtschaftet. Hierfür brauchen sie  
28 Spielräume und  
29 innovationsfreundliche  
30 Rahmenbedingungen. Deshalb  
31 wollen wir die Voraussetzungen für  
32 Innovationen in einem  
33 umfassenden Sinne verbessern.

34  
35 2. Unser Land braucht eine  
36 Innovationsoffensive auf breiter  
37 Front. Dabei geht es um System-  
38 und Produktinnovationen, die vor  
39 allem ein Zusammenwirken von  
40 Staat und Wirtschaft im Sinne einer  
41 Public-Private-Partnership  
42 erfordern: in der Automobilindustrie,  
43 der Bautechnologie, im Bereich der  
44 Nano- und Mikrotechnologie, bei

45

Modell der sozialen Demokratie gegen die  
neoliberale Ideologie zukunftsfähig zu  
machen.

Der Parteitag beauftragt die vom  
Parteivorstand eingesetzte Arbeitsgruppe  
„*Innovation und Nachhaltigkeit, Wachstum*  
*und Arbeit*“, bis zum ordentlichen Parteitag  
im November 2003 in Bochum einen Antrag  
für eine neue sozialdemokratische Wach-  
stumsstrategie vorzulegen.

**Dabei sollen Vorschläge zu folgenden**  
**Bereichen erarbeitet werden:**

1. Zur Steigerung der wirtschaftlichen  
Dynamik braucht Deutschland vor  
allem Investitionen in neue  
Produkte, Verfahren und Märkte.  
Dies ist die Grundlage für  
Wertschöpfung, Beschäftigung,  
Ressourcennutzung und  
Umweltschutz. In der schnellen  
Erschließung von Zukunftsmärkten  
liegt das weltweit größte Be-  
schäftigungs- und  
Innovationspotenzial.

Erfolge auf Innovationsmärkten  
werden durch Unternehmen  
erwirtschaftet. Hierfür brauchen sie  
Spielräume und  
innovationsfreundliche  
Rahmenbedingungen. Deshalb  
wollen wir die Voraussetzungen für  
Innovationen in einem umfassenden  
Sinne verbessern.

2. Unser Land braucht eine  
Innovationsoffensive auf breiter  
Front. Dabei geht es um System-  
und Produktinnovationen, die vor  
allem ein Zusammenwirken von  
Staat und Wirtschaft im Sinne einer  
Public-Private-Partnership erfordern:  
in der Automobilindustrie, der  
Bautechnologie, im Bereich der  
Nano- und Mikrotechnologie, bei

## Anträge

1 der neuen Chemie, bei den  
2 präventiven und nachsorgenden  
3 Gesundheitsmaßnahmen sowie der  
4 Biotechnologie, im Bereich der  
5 Logistik der Zukunft und im Bereich  
6 der Energie.

7 Deutschland ist auf die  
8 Innovationskraft junger  
9 Unternehmen angewiesen, die alte  
10 Strukturen überwinden, sich in  
11 neuen Märkten positionieren und  
12 erfolgreich neue international  
13 wettbewerbsfähige Arbeitsplätze  
14 schaffen. Deshalb ist es eine der  
15 wichtigsten Herausforderungen  
16 einer zukunftsorientierten Politik,  
17 Hindernisse für die Gründung und  
18 das Wachstum von jungen  
19 Innovationsunternehmen zu  
20 beseitigen und für  
21 wachstumsfreundliche  
22 Rahmenbedingungen in der  
23 Vernetzung, Finanzierung und  
24 Förderung dieser Unternehmen zu  
25 sorgen. Mit einem High-Tech-  
26 Masterplan wollen wir das Potential  
27 junger Innovationsunternehmen  
28 bspw. in der Bio-, Verkehrs, Bau-  
29 und Kommunikationstechnologie  
30 sowie der erneuerbaren Energien  
31 erschließen bzw. erhalten.

32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

## Empfehlung der Antragskommission

der neuen Chemie, bei den  
präventiven und nachsorgenden  
Gesundheitsmaßnahmen sowie der  
Biotechnologie, im Bereich der  
Logistik der Zukunft und im Bereich  
der Energie.

Deutschland ist auf die  
Innovationskraft junger Unternehmen  
angewiesen, die alte Strukturen  
überwinden, sich in neuen Märkten  
positionieren und erfolgreich neue  
international wettbewerbsfähige  
Arbeitsplätze schaffen. Deshalb ist es  
eine der wichtigsten  
Herausforderungen einer  
zukunftsorientierten Politik,  
Hindernisse für die Gründung und  
das Wachstum von jungen  
Innovationsunternehmen zu  
beseitigen und für  
wachstumsfreundliche  
Rahmenbedingungen in der  
Vernetzung, Finanzierung und  
Förderung dieser Unternehmen zu  
sorgen. Mit einem High-Tech-  
Masterplan wollen wir das Potential  
junger Innovationsunternehmen  
bspw. in der Bio-, Verkehrs, Bau- und  
Kommunikationstechnologie sowie  
der erneuerbaren Energien  
erschließen bzw. erhalten.

**Für öffentliche Investitionen  
müssen wir neue  
Finanzierungswege suchen, die  
nicht zu Lasten zukünftiger  
Generationen gehen. Dazu  
gehören neue Wege beim Public-  
Private-Partnership in den  
Bereichen Verkehrsinfrastruktur  
(etwa Betreibermodelle für den  
Ausbau und den Betrieb von  
Autobahnteilstücken und auf der  
Basis der Lkw-Maut) und im  
Hochbau (etwa in der  
Stadtentwicklung und im  
Wohnungsbau). Der Bau von  
Hochschulen, Schulen und**

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48

3. Die Fortentwicklung der ökologischen Modernisierung der Wirtschaft ist ein strategischer Hebel für Wachstum und Beschäftigung. Deshalb brauchen wir ein neues Bündnis für Arbeit und Umwelt. Über die massive Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie über den Ausbau der Solarwirtschaft schaffen wir damit die Voraussetzung, neue Märkte auch weltweit zu erschließen und Wettbewerbsfähigkeit durch Kostensenkungen mit mehr Beschäftigung zu verbinden.
- Die Bundesregierung wird durch die geplante internationale Konferenz für „*Erneuerbare Energien und Energieeffizienz*“, die in Bonn stattfinden soll, einen Schub für eine neue Energiezukunft geben und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Bekämpfung des Klimawandels und Bekämpfung globaler Armut bündeln.
4. Höhere Ausgaben für Investitionen in die Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungschancen sowie in Forschung und Entwicklung sind eine wichtige Grundlage unserer Wettbewerbsfähigkeit. Die Agenda 2010 setzt hierzu erste wichtige Akzente. Investitionen in Bildung und Forschung müssen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) endlich als investive und nicht mehr als konsumtive Aufwendungen bewertet werden.

**Ganztagseinrichtungen kann dabei ebenso einbezogen werden. Die vergabe- und steuerrechtlichen Voraussetzungen solcher Modelle müssen weiter verbessert werden.**

3. Die Fortentwicklung der ökologischen Modernisierung der Wirtschaft ist ein strategischer Hebel für Wachstum und Beschäftigung. Deshalb brauchen wir ein neues Bündnis für Arbeit und Umwelt. Über die massive Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie über den Ausbau der Solarwirtschaft schaffen wir damit die Voraussetzung, neue Märkte auch weltweit zu erschließen und Wettbewerbsfähigkeit durch Kostensenkungen mit mehr Beschäftigung zu verbinden.

Die Bundesregierung wird durch die geplante internationale Konferenz für „*Erneuerbare Energien und Energieeffizienz*“, die in Bonn stattfinden soll, einen Schub für eine neue Energiezukunft geben und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Bekämpfung des Klimawandels und Bekämpfung globaler Armut bündeln.

4. Höhere Ausgaben für Investitionen in die Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungschancen sowie in Forschung und Entwicklung sind eine wichtige Grundlage unserer Wettbewerbsfähigkeit. Die Agenda 2010 setzt hierzu erste wichtige Akzente. Investitionen in Bildung und Forschung müssen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) endlich als investive und nicht mehr als konsumtive Aufwendungen bewertet werden.

1 5. Die Struktur- und Industriepolitik in  
 2 Deutschland muss zukünftig neu  
 3 ausgerichtet werden. Die  
 4 nationalen strukturpolitischen  
 5 Maßnahmen im Bereich der  
 6 Gemeinschaftsaufgaben waren die  
 7 richtige Antwort im Rahmen der  
 8 Globalsteuerung der 70er-Jahre. Im  
 9 Zeitalter der Globalisierung müssen  
 10 jedoch andere Instrumente  
 11 gefunden werden, die die  
 12 zunehmende Eigenkapi-  
 13 talschwäche der kleinen  
 14 Unternehmen stärker  
 15 berücksichtigt. Vor allem der  
 16 deutsche Mittelstand benötigt mehr  
 17 Beteiligungskapital. Die SPD-  
 18 geführte Bundesregierung wird  
 19 deshalb die  
 20 Mittelstandsfinanzierung weiter  
 21 entwickeln. Es geht auch darum,  
 22 die in den vergangenen Jahren  
 23 gewachsenen Aufga-  
 24 benverflechtungen zwischen Bund  
 25 und Ländern zu entzerren. Dazu  
 26 gehört auch, die  
 27 Genehmigungsfristen für  
 28 Standortansiedlungen in  
 29 Deutschland zu verringern, indem  
 30 unnötige Bürokratie abgebaut wird.

31  
 32 6. International tätige Unternehmen  
 33 sind heute in der Lage, ihre  
 34 Steuerlast durch  
 35 grenzüberschreitende  
 36 Steuergestaltung und Steuerflucht  
 37 zu minimieren. Deshalb müssen  
 38 Maßnahmen für eine angemessene  
 39 Besteuerung von Unterneh-  
 40 mensgewinnen im Rahmen einer  
 41 europäischen und globalen  
 42 Koordinierung ergriffen werden.

43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48

5. Die Struktur- und Industriepolitik in  
 Deutschland muss zukünftig neu  
 ausgerichtet werden. Die nationalen  
 strukturpolitischen Maßnahmen im  
 Bereich der Gemeinschaftsaufgaben  
 waren die richtige Antwort im  
 Rahmen der Globalsteuerung der  
 70er-Jahre. Im Zeitalter der  
 Globalisierung müssen jedoch  
 andere Instrumente gefunden  
 werden, die die zunehmende  
 Eigenkapitalschwäche der kleinen  
 Unternehmen stärker berücksichtigt.  
 Vor allem der deutsche Mittelstand  
 benötigt mehr Beteiligungskapital.  
 Die SPD-geführte Bundesregierung  
 wird deshalb die  
 Mittelstandsfinanzierung weiter  
 entwickeln. Es geht auch darum, die  
 in den vergangenen Jahren  
 gewachsenen Aufga-  
 benverflechtungen zwischen Bund  
 und Ländern zu entzerren. Dazu  
 gehört auch, die  
 Genehmigungsfristen für  
 Standortansiedlungen in Deutschland  
 zu verringern, indem unnötige  
 Bürokratie abgebaut wird.

6. International tätige Unternehmen sind  
 heute in der Lage, ihre Steuerlast  
 durch grenzüberschreitende  
 Steuergestaltung und Steuerflucht zu  
 minimieren. Deshalb müssen  
 Maßnahmen für eine angemessene  
 Besteuerung von Unterneh-  
 mensgewinnen im Rahmen einer  
 europäischen und globalen  
 Koordinierung ergriffen werden.

## Anträge

- 1 7. Der Kampf gegen  
2 Steuerhinterziehung muss noch  
3 verstärkt werden. Wenn das  
4 geltende Steuerrecht konsequent  
5 vollzogen würde, brauchte man  
6 nicht mehr nach alternativen  
7 Finanzierungsquellen zu suchen.  
8 Wichtig ist daher, dass im  
9 geltenden Recht und im Vollzug  
10 bestehende Hindernisse beseitigt  
11 werden. Das gilt sowohl für den  
12 Bereich der direkten wie der  
13 indirekten Steuern. Bei den direkten  
14 Steuern ist insbesondere die  
15 Besteuerung von Kapitalerträgen  
16 zu überprüfen. Bei der  
17 Umsatzsteuer gibt es  
18 systembedingte Schwachstellen,  
19 die Steuerhinterziehungen  
20 begünstigen. Fachleute schätzen  
21 den Steuerausfall auf 14 Mrd. €  
22 jährlich.
- 23 Die Anstrengungen der Länder zur  
24 Verbesserung des Vollzugs sind  
25 weiter zu verstärken, die  
26 Modalitäten des Vorsteuerabzugs  
27 müssen überprüft werden.  
28 Außerdem sollte kurzfristig mit der  
29 EU-Kommission und den anderen  
30 EU-Mitgliedstaaten abgeklärt  
31 werden, in welcher Weise durch  
32 Rechtsänderungen – auf EU und  
33 /oder nationaler Ebene –  
34 sichergestellt werden kann, dass  
35 die geschuldete Mehrwertsteuer  
36 auch in voller Höhe den  
37 Staatshaushalten zur Verfügung  
38 steht.
- 39
- 40 8. Große Privatvermögen sind im  
41 Erbfall auch künftig für die  
42 Finanzierung von Aufgaben im  
43 Sinne des Gemeinwohls  
44 heranzuziehen. Wir streben  
45 deshalb eine zutreffende

## Empfehlung der Antragskommission

7. Der Kampf gegen  
Steuerhinterziehung muss noch  
verstärkt werden. Wenn das geltende  
Steuerrecht konsequent vollzogen  
würde, brauchte man nicht mehr  
nach alternativen  
Finanzierungsquellen zu suchen.  
Wichtig ist daher, dass im geltenden  
Recht und im Vollzug bestehende  
Hindernisse beseitigt werden. Das gilt  
sowohl für den Bereich der direkten  
wie der indirekten Steuern. Bei den  
direkten Steuern ist insbesondere die  
Besteuerung von Kapitalerträgen zu  
überprüfen. Bei der Umsatzsteuer  
gibt es systembedingte  
Schwachstellen, die  
Steuerhinterziehungen begünstigen.  
Fachleute schätzen den Steuerausfall  
auf 14 Mrd. € jährlich.

Die Anstrengungen der Länder zur  
Verbesserung des Vollzugs sind  
weiter zu verstärken, die Modalitäten  
des Vorsteuerabzugs müssen  
überprüft werden. Außerdem sollte  
kurzfristig mit der EU-Kommission  
und den anderen EU-Mitgliedstaaten  
abgeklärt werden, in welcher Weise  
durch Rechtsänderungen – auf EU  
und /oder nationaler Ebene –  
sichergestellt werden kann, dass die  
geschuldete Mehrwertsteuer auch in  
voller Höhe den Staatshaushalten zur  
Verfügung steht.

8. Große Privatvermögen sind im Erbfall  
auch künftig für die Finanzierung von  
Aufgaben im Sinne des Gemeinwohls  
heranzuziehen. Wir streben deshalb  
eine zutreffende

1 Bewertung von Vermögen zu  
 2 steuerlichen Zwecken an. Der Staat  
 3 muss sicherstellen, dass jeder  
 4 einen seiner Leistungsfähigkeit  
 5 entsprechenden Beitrag im  
 6 Rahmen einer gerechten  
 7 Besteuerung des Einkommens aus  
 8 Arbeit und Vermögen leistet.

9 Immobilien und Grundbesitz  
 10 werden im Steuerrecht viel  
 11 niedriger bewertet als zum Beispiel  
 12 Geldvermögen. Dieser Zustand ist  
 13 aus rechtlichen, ökonomischen und  
 14 verteilungspolitischen Gründen  
 15 nicht gerechtfertigt. Bei der Bewer-  
 16 tung von Vermögen zum Zwecke  
 17 der Besteuerung müssen daher  
 18 verfassungskonforme  
 19 Neuregelungen im Vordergrund  
 20 stehen. Die geltende Regelung, die  
 21 nur als Übergangslösung  
 22 verfassungsrechtlich tolerierbar ist,  
 23 tritt Ende 2005 außer Kraft.

24 9. Es ist ein Gebot der sozialen  
 25 Gerechtigkeit, zur Finanzierung der  
 26 Staatsaufgaben sämtliche  
 27 Einkünfte heranzuziehen. Dazu  
 28 gehören auch Kapitalerträge, die in  
 29 der Vergangenheit und auch heute  
 30 noch nicht vollständig besteuert  
 31 werden. Die endgültige  
 32 Verabschiedung der EU-  
 33 Zinsrichtlinie würde uns hier einen  
 34 großen Schritt voran bringen.

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

Bewertung von Vermögen zu  
 steuerlichen Zwecken an. Der Staat  
 muss sicherstellen, dass jeder einen  
 seiner Leistungsfähigkeit entspre-  
 chenden Beitrag im Rahmen einer  
 gerechten Besteuerung des  
 Einkommens aus Arbeit und  
 Vermögen leistet.

Immobilien und Grundbesitz werden  
 im Steuerrecht viel niedriger bewertet  
 als zum Beispiel Geldvermögen.  
 Dieser Zustand ist aus rechtlichen,  
 ökonomischen und  
 verteilungspolitischen Gründen nicht  
 gerechtfertigt. Bei der Bewertung von  
 Vermögen zum Zwecke der  
 Besteuerung müssen daher verfas-  
 sungskonforme Neuregelungen im  
 Vordergrund stehen. Die geltende  
 Regelung, die nur als  
 Übergangslösung  
 verfassungsrechtlich tolerierbar ist,  
 tritt Ende 2005 außer Kraft.

9. Es ist ein Gebot der sozialen  
 Gerechtigkeit, zur Finanzierung der  
 Staatsaufgaben sämtliche Einkünfte  
 heranzuziehen. Dazu gehören auch  
 Kapitalerträge, die in der  
 Vergangenheit und auch heute noch  
 nicht vollständig besteuert werden.  
 Die endgültige Verabschiedung der  
 EU-Zinsrichtlinie würde uns hier  
 einen großen Schritt voran bringen.



## Anträge

1 10. Die Agenda 2010 konzentriert sich  
2 auf die Schaffung der  
3 Rahmenbedingungen für neue  
4 Beschäftigung und die Stabilität der  
5 sozialen Sicherung. Durch die  
6 Gesundheitsreform geben wir  
7 Impulse zur Senkung der  
8 Lohnnebenkosten. Die von der  
9 Bundesregierung einberufene  
10 Kommission für die Nachhaltigkeit  
11 in der Finanzierung der Sozialen  
12 Sicherungssysteme erarbeitet  
13 gegenwärtig Vorschläge. Dazu  
14 gehört auch die Frage, wie die  
15 Finanzierung insbesondere von  
16 Renten- und Pflegeversicherung  
17 langfristig gesichert werden kann,  
18 in welchem Maß das über Steuern  
19 und Beiträge erfolgen soll und  
20 welche Personengruppen in die  
21 sozialen Versicherungssysteme  
22 einzubeziehen sind.

23  
24 11. Die demografische Entwicklung  
25 zwingt uns zum Handeln.  
26 Langfristig wird es notwendig sein,  
27 zu einem ausgewogenen  
28 Altersaufbau zu gelangen. Auch  
29 dazu ist die Vereinbarkeit von  
30 Familie und Beruf eines der  
31 wichtigsten Zukunftsfelder. Eltern  
32 und Kinder brauchen eine bessere  
33 Balance von Familienleben und  
34 Arbeitswelt. Es geht dabei um  
35 Möglichkeiten flexibler Arbeitszeit,  
36 Teilzeit, moderner  
37 Arbeitsorganisation, wie z. B.  
38 Telearbeitsformen, Weiterbildung  
39 und Kontakthalte- sowie  
40 Fortbildungsprogramme speziell  
41 während der Elternzeit, damit junge  
42 Eltern den Anschluss an die  
43 innerbetriebliche Entwicklung nicht  
44 verlieren. Dazu zählt aber auch die  
45 Kinderbetreuung. Sie ist eine  
46 wichtige Investition in die Zukunft.  
47 Sie muss weiter ausgebaut werden.

48

49

50

## Empfehlung der Antragskommission

10. Die Agenda 2010 konzentriert sich  
auf die Schaffung der  
Rahmenbedingungen für neue  
Beschäftigung und die Stabilität der  
sozialen Sicherung. Durch die  
Gesundheitsreform geben wir  
Impulse zur Senkung der  
Lohnnebenkosten. Die von der  
Bundesregierung einberufene  
Kommission für die Nachhaltigkeit  
in der Finanzierung der Sozialen  
Sicherungssysteme erarbeitet  
gegenwärtig Vorschläge. Dazu gehört  
auch die Frage, wie die Finanzierung  
(...) von **Kranken-**, Renten- und  
Pflegeversicherung langfristig  
gesichert werden kann, in welchem  
Maß das über Steuern und Beiträge  
erfolgen soll und welche **Einkommen**  
und Personengruppen in die sozialen  
Versicherungssysteme  
einzubeziehen sind.

11. Die demografische Entwicklung  
zwingt uns zum Handeln. (...) **Die**  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf  
ist eines der wichtigsten Zu-  
kunftsfelder. Eltern und Kinder  
brauchen eine bessere Balance von  
Familienleben und Arbeitswelt. Es  
geht dabei um Möglichkeiten flexibler  
Arbeitszeit, Teilzeit, moderner  
Arbeitsorganisation, wie z. B.  
Telearbeitsformen, Weiterbildung und  
Kontakthalte- sowie  
Fortbildungsprogramme speziell  
während der Elternzeit, damit junge  
Eltern den Anschluss an die  
innerbetriebliche Entwicklung nicht  
verlieren. Dazu zählt aber auch die  
Kinderbetreuung. Sie ist eine wichtige  
Investition in die Zukunft. Sie muss  
weiter ausgebaut werden.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41

12. Konjunkturpolitik ist im Zeitalter der Europäischen Währungsunion v.a. auf europäischer Ebene möglich. Deshalb sollten die Mitgliedsstaaten der EU sich so schnell wie möglich auf gleichgerichtete konjunkturelle Impulse verständigen.

13. Flexible und innovative Modelle der Arbeitszeitgestaltung wie bspw. das 4-Tage-Modell von VW können einen Beitrag zur Qualifizierung der Beschäftigten und zur Sicherung von Beschäftigung leisten. Es gilt dieses Potenzial zu nutzen ohne zusätzliche Belastungen für die sozialen Sicherungssysteme.

**Die notwendigen Reformen der Rahmenbedingungen nutzen wir, um die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben voranzutreiben. Die Umgestaltung des Arbeitsmarktes bietet die Gelegenheit, das Prinzip des gleichen Lohns für gleichwertige und gleiche Arbeit zu verwirklichen, eine geschlossene Erwerbsbiographie von Frauen und damit gleichzeitig eine Verbesserung der sozialen Sicherung zu erreichen. Der Maßstab für Mut zur Veränderung ist auch Geschlechtergerechtigkeit.**

12. **Strukturpolitik für nachhaltiges Wachstum** ist im Zeitalter der Europäischen Währungsunion (...) **auf europäischer Ebene besonders wirksam (...)**. Die Mitgliedsstaaten der EU **sollten** sich so schnell wie möglich auf gleichgerichtete konjunkturelle Impulse verständigen.

13. Flexible und innovative **Arbeitszeit- und Tarifmodelle**, wie bspw. das 4-Tage-Modell von VW können einen Beitrag zur Qualifizierung der Beschäftigten und zur Sicherung von Beschäftigung leisten. Es gilt dieses Potenzial zu nutzen ohne zusätzliche Belastungen für die sozialen Sicherungssysteme.

## Anträge

- 1 14. Wir setzen uns dafür ein, auch in  
2 der Politik der EU das Leitziel der  
3 Nachhaltigkeit stärker zu  
4 verankern. Rat, Parlament und  
5 Kommission haben mit ihren  
6 Beschlüssen für eine europäische  
7 Nachhaltigkeitsstrategie dafür  
8 wichtige Grundlagen geschaffen.  
9 Die werden wir verstärken und  
10 konkretisieren und die nationale  
11 Nachhaltigkeitsstrategie  
12 konsequent fortentwickeln.
- 13
- 14 Wir wollen als Partei diese Debatte  
15 intensiv führen und laden alle  
16 gesellschaftlichen Gruppen dazu ein, sich  
17 daran zu beteiligen.
- 18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

## Empfehlung der Antragskommission

14. Wir setzen uns dafür ein, auch in der Politik der EU das Leitziel der Nachhaltigkeit stärker zu verankern. Rat, Parlament und Kommission haben mit ihren Beschlüssen für eine europäische Nachhaltigkeitsstrategie dafür wichtige Grundlagen geschaffen. Die werden wir verstärken und konkretisieren und die nationale Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fortentwickeln.

Wir wollen als Partei diese Debatte intensiv führen und laden alle gesellschaftlichen Gruppen dazu ein, sich daran zu beteiligen.